

<b>Vorbemerkungen:</b>
------------------------

--

<b>Erläuterungen:</b>
-----------------------

1. Wie zur Sitzung am 22.11.2006 bereits berichtet, besteht bei den Einrichtungen, die sich zu Familienzentren weiter entwickeln wollen, ein Bedarf an Fortbildung und Coaching, der nicht durch bestehende Angebote abgedeckt werden kann. Da eine große Verantwortung für den Gestaltungsprozess zum Familienzentrum auf den Leiterinnen der Einrichtungen liegt, wurde das Jugendamt von den Leiterinnen, den Trägern und den Fachberatungen der Spitzenverbände konkret um Unterstützung bei der Qualifizierung der Leiterinnen gebeten. Bisher wurde jedoch noch keine Zusage gegeben, weil keine Entscheidung zur Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel vorlag.
2. Der Bedarf an Qualifizierung wurde im Gespräch mit den Einrichtungen und den Fachberatungen konkretisiert. Folgende Inhalte wurden besonders hervorgehoben, um die Leiterinnen für den Aufbau von Familienzentren vorzubereiten und zu qualifizieren:
  - ❖ Wie sieht Vernetzung und Kooperation in der Praxis aus und was sind die Voraussetzungen, dass sie gelingen können?
  - ❖ Wie verändern sich Rolle und Selbstverständnis einer Einrichtungsleitung, wenn die Einrichtung zum Familienzentrum wird?
  - ❖ Wie nehme ich das Team der Einrichtung mit auf den Weg?

Die Fortbildung und Begleitung der Einrichtungen sollte durch qualifizierte Referenten bzw. Trainer angeboten werden. Die Rahmenbedingungen des Fortbildungsangebotes sind noch konkret zu erarbeiten.

3. In der Haushaltsstelle 4540.7610.6 (Förderung von Kindern in Tagespflege) waren bisher Mittel für die Förderung der Tagespflegekurse enthalten, die nun für die Qualifizierung der Leiterinnen der Familienzentren verwendet werden können.
4. Unter besonderer Beachtung, dass der Aufbau der Familienzentren in Zukunft eine erhebliche familienpolitische Bedeutung hat und die Ausgestaltung und Qualität der Familienzentren in direktem Zusammenhang mit der Qualifizierung der Leitungskräfte steht, hält die Verwaltung ein Fortbildungsangebot für die Leiterinnen für sehr wichtig. Es wird daher empfohlen, die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes zu beauftragen und die Fortbildung im Jahr 2007 durchzuführen und zu finanzieren.

Zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16.01.2007

Im Auftrag